

Auswirkungen auf Anwohnende und den Verkehr

Die Deutsche Bahn (DB) und das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) setzen alles daran, die Beeinträchtigungen für Anwohnende und den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Dennoch lassen sich während der Bauphasen Lärm, Staub und Straßensperrungen nicht vollständig vermeiden.

Zum Schutz der Nachtruhe werden alle Arbeiten tagsüber durchgeführt. In dieser Zeit können jedoch lärmintensive, staub- oder erschütterungserzeugende Arbeiten an der Eisenbahnüberführung (EÜ) und am Vormontageplatz stattfinden. Auch der Verkehr ist betroffen: Während der Arbeiten muss die Mörfelder Landstraße im Bereich unter der Brücke aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Für den Individualverkehr sind Umleitungen ausgeschildert, der öffentliche Nahverkehr verkehrt in dieser Zeit nach einem angepassten Linienkonzept.

Für die Vormontage der Stabbogenbrücke entfällt zwischen der „Shell“-Tankstelle im südlichen Teil der Mörfelder Landstraße und der Kreuzung mit der Stresemannallee die südliche Fahrspur in Richtung Südbahnhof. Der Verkehr wird in beiden Richtungen über die nördliche Fahrbahn der Mörfelder Landstraße geführt.

Die ansässigen Geschäfte und Arztpraxen bleiben während der gesamten Bauzeit für Kundschaft erreichbar. Aktuelle Informationen stehen jederzeit auf unserer Projektwebseite zur Verfügung. **Scannen Sie hierfür einfach den QR-Code auf der Rückseite des Flyers!**

Mehr Infos:
bauprojekte.deutschebahn.com/p/frankfurt-m-moerfelder-landstrasse-eue

Kontakt:
Eisenbahnbruecke-Moerfelder-
Landstrasse@deutschebahn.com

Impressum

DB InfraGO AG
Infrastrukturprojekte Mitte
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt am Main

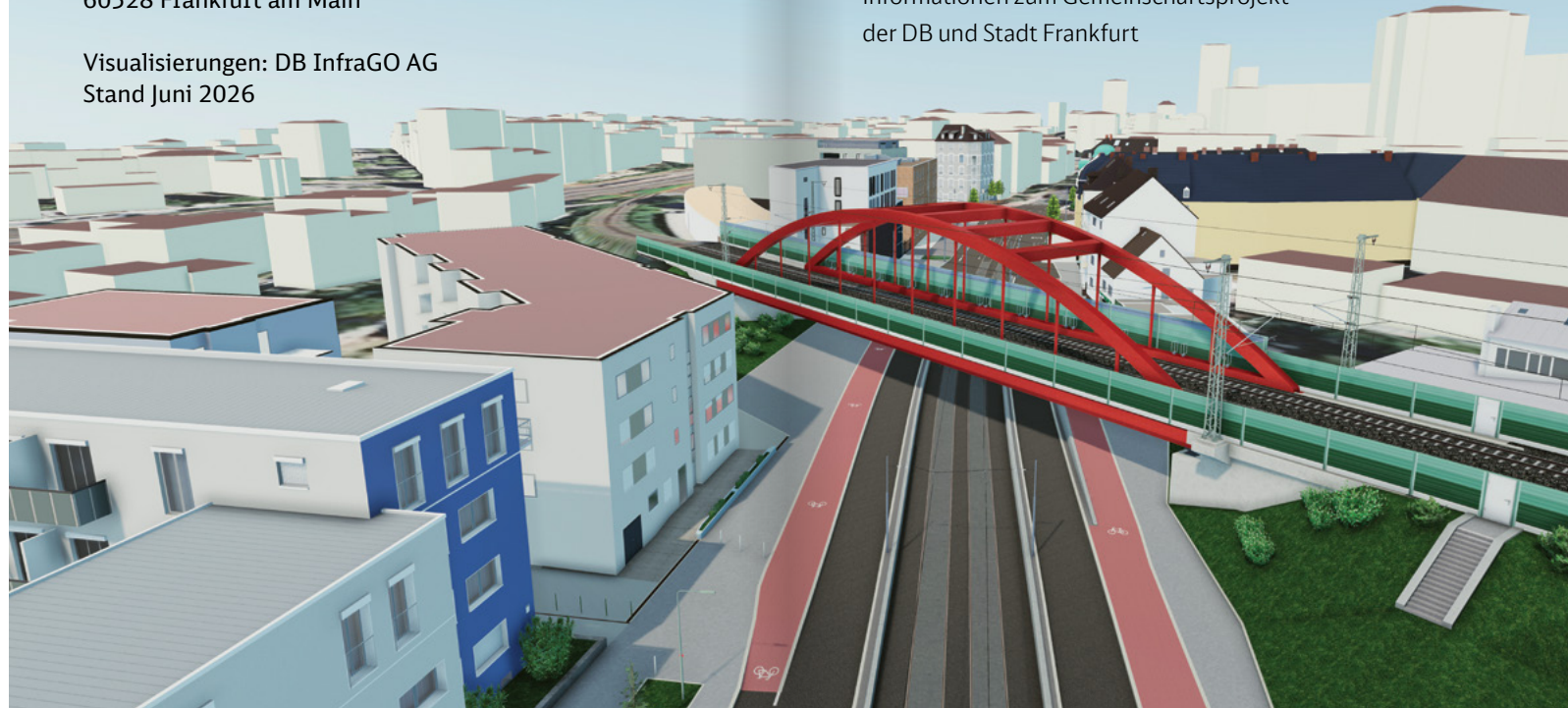
Visualisierungen: DB InfraGO AG
Stand Juni 2026



STADT  FRANKFURT AM MAIN

Mehr Platz, mehr Sicherheit – Erneuerung der Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße

Informationen zum Gemeinschaftsprojekt
der DB und Stadt Frankfurt



Das Projekt auf einen Blick

Die Eisenbahnüberführung (EÜ) über die Mörfelder Landstraße wird erneuert. Die bestehende Brücke ist sanierungsbedürftig und wird durch einen modernen Neubau ersetzt. Gemeinsam mit dem Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) der Stadt Frankfurt nutzt die Deutsche Bahn (DB) die Bauarbeiten, um den Engpass unterhalb der Brücke zu beseitigen. So entsteht künftig mehr Platz und Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende, den Straßenverkehr und die Straßenbahn.



Alle Verkehrsteilnehmer erhalten künftig ihren eigenen Verkehrsraum.

Die DB und das ASE beseitigen mit dem Neubau die Engstelle unterhalb der Brücke. Künftig erhält jede Verkehrsteilnehmerin und jeder Verkehrsteilnehmer ausreichend Platz – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Straßenbahn oder Auto. Das sorgt einen besseren Verkehrsfluss und mehr Pünktlichkeit der Straßenbahn.

Fußgängerinnen und Fußgänger nutzen künftig beidseitige, barrierefreie Gehwege – sicher getrennt vom übrigen Verkehr. Die Durchfahrtsbreite wächst von 16 auf 65 Meter und mehr Tageslicht steigert die Aufenthaltsqualität. Neue Schallschutzwände auf der Brücke mindern den Bahnlärm, und der Neubau in „Eintracht-Rot“ wertet die Mörfelder Landstraße sichtbar auf.

Meilensteine des Projekts

Die Erneuerung der Eisenbahnüberführung ist seit Jahren geplant. Nachdem Ende 2025 die Baugenehmigung erteilt wurde, laufen die Bauarbeiten seit Frühjahr 2026 auf Hochtouren. Ab Anfang 2027 wird zudem der neue Brückenüberbau vormontiert.

- 2020
Wiederaufnahme der Planung
- Ende 2025
Erteilung des Planfeststellungsbeschluss durch das hessische Verkehrsministerium
- Januar 2026
Abschluss der bauvorbereitenden Arbeiten und Beginn der Arbeiten an der EÜ
- April 2026
Bau der Behelfsbrücken, über die die Züge während der Arbeiten rollen
- Mitte 2026 – Ende 2027
Bau der neuen Brückenwiderlager und Vormontage der neuen Brücke im Bereich Riedhofkreisel
- Ende 2027
Abschluss der ersten Bauphase: Abbruch der bestehenden Brücke und Einfahren des Bauwerks
- März 2028
Beginn der zweiten Bauphase: Neubau der Straße und der Straßenbahntrasse durch das ASE
- Mitte 2029
Abschluss der Arbeiten

Auch die Straßenbahn profitiert von der neuen EÜ.



Die Brücke wird auf einer Fläche am Riedhofkreisel vor den Häusern Mörfelder Landstraße 235 – 247 vormontiert.

Die Arbeiten im Detail

Bereits Anfang 2025 liefen bauvorbereitende Arbeiten: Pflanzen wurden zurückgeschnitten, Glasfaser-, Strom-, Gas- und Wasserleitungen verlegt, damit sie später nicht im Baufeld liegen.

Anschließend beginnt der Neubau der Brücke. Das künftige Bauwerk wird rund 75 Meter lang, alleine der Überbau hat eine Länge von 65 Metern – mehr als dreimal so lang wie die bestehende Brücke – und als Stabbogenbrücke ohne Mittelpfeiler ausgeführt. Dafür wurden in einer sechswöchigen Sperrung der Eisenbahnstrecke im Frühjahr 2026 umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt. Unter anderem haben Bauteams an beiden Brückenenden Bohrpfehlgründungen durchgeführt und darauf Hilfsbrücken aufgelagert, über die der Zugverkehr während der weiteren Arbeiten rollt.

Wegen der beengten Platzverhältnisse wird die neue Brücke zunächst auf der Fläche gegenüber den Häusern Mörfelder Landstraße 235 – 247 am Riedhofkreisel vormontiert. Ende 2027 wird sie mit Hilfe einer Spezialmaschine entlang der Mörfelder Landstraße transportiert und an ihrem endgültigen Standort eingeschoben.

Nach dem Bau der neuen Brücke folgt der Ausbau durch das ASE: neue Straßen und Wege, eine mittig geführte und tieferliegende Straßenbahntrasse sowie barrierefreie Fuß- und Radwege auf beiden Seiten – sicher getrennt vom Autoverkehr.